

Abweichende Erscheinungszeiten und überzählige Generationen bei Schmetterlingen des Niederelbegebietes im Jahre 1953

Auf Grund der Beobachtungen von Mitgliedern des Entomologischen Vereins zu Hamburg zusammengestellt

von Georg Warnecke.

Das Jahr 1953 hat in vielen Teilen Mitteleuropas, auch Nordeuropas, auffällige Verschiebungen im zeitlichen Erscheinen vieler Arten, insbesondere auch partielle zweite Generationen durch Verkürzung der Entwicklungszeit gebracht. So wird in den „Meddelelser fra lepidopterologisk Selskab for Fyen“ Nr 22 (Dezember 1953) über Spätfunde und zweite Generationen von 20 Großschmetterlingsarten auf Fünen vom August bis Oktober 1953 berichtet.

In Holland sind z. B. im November und bis zum 5. Dezember 1953 Raupen, Puppen und Falter von *Abraxas grossulariata* L. beobachtet worden (Ent. Berichten, 15, Nr. 4, 1954, S. 76). Bei Hoorn in Holland wurden noch am 23. Dezember 1953 an Kohl fressende *Pieris brassicae*-Raupen gefunden (Ent. Berichten, 1. c., S. 64).

Über Beobachtungen in der Mark Brandenburg berichtet E. Urbahn (Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen, 3, 1954, Nr. 3—5, S. 27) in einem Aufsatz: „1953, ein Jahr überzähliger Faltergenerationen“. Er gibt aber auch einen Rückblick über die Jahre von 1946 an, insbesondere über die Dezimierung, die die Falterwelt durch den langen, harten Winter von 1947 auf 1948 und den darauf folgenden dürren Sommer 1948 erlitten hat. Urbahn hält das Auftreten überzähliger Generationen für ein Charakteristikum des Sommers 1953. Wegen der Einzelheiten muß auf die Arbeit selbst verwiesen werden.

Endlich ist noch die ausführliche und ebenfalls frühere Jahre berücksichtigende Arbeit von Jouko Kaisila (Ann. Ent. Fenn. 20, Nr. 1, 1954, S. 20—40) zu nennen: „Über das Vorkommen zweier Generationen bei den finnischen Großschmetterlingen im allgemeinen und besonders im Sommer 1953“. Die Arbeit enthält zunächst eine allgemeine Übersicht über das, was bisher über zweite Generationen finnischer Großschmetterlinge bekannt geworden ist; bisher sind 146 Arten, rund 16,6% aller finnischen Arten, mit regelmäßiger oder ausnahmsweise auftretender zweiter Generation festgestellt. Sodann berichtet Kaisila über „Zweite und dritte Generationen im Sommer 1953 in Finnland“; es handelt sich um 63 bzw. 2 Arten. In vielen Fällen sind Beobachtungen aus früheren Jahren und auch aus anderen Ländern im Ostseeraum hinzugefügt. Der letzte Abschnitt beschäftigt sich mit dem territorialen Vorkommen zweiter Generationen in Finnland.

Im Niederelbegebiet sind im Jahre 1953 bei etwa 50 Arten solche von den hier bisher festgestellten Flugzeiten stark abweichende Erscheinungszeiten beobachtet worden. Sie ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht. Es sollen und können noch keine Schlüsse daraus gezogen werden. Meines

Erachtens reichen die Beobachtungen noch bei weitem nicht aus. Vielfältige Probleme ergeben sich hier. Es sei nur kurz darauf hingewiesen, daß der Entwicklungsablauf bei vielen Arten nicht fixiert sein dürfte, sodaß unter bestimmten Voraussetzungen die Entwicklungszeiten der ersten Stände und damit die Schlüpfzeiten der Falter sich stark verschieben können. Ich verweise für unser Gebiet auf den Artikel von H. Loibl im *Bombus*, 74/75, 1952, S. 314: Ungewöhnlich frühe Erscheinungszeiten von Großschmetterlingen im Frühjahr 1952. Es darf auch nicht übersehen werden, daß wir lange Zeit hindurch über die Generationsfolge selbst häufiger Arten nur ganz ungenau unterrichtet gewesen sind und daß uns in manchen Fällen erst der Fang mit den lichtstarken Lampen seit 1947 Klarheit über die übliche Generationsfolge in unserem Gebiet gebracht hat. So führt z. B. die Hamburger Fauna von O. Laplace (Verzeichnis der Schmetterlinge der Umgegend Hamburg-Altona's, 1904) für Arten wie *Acronycta rumicis* L., *Agrotis c-nigrum* L., *Agrotis putris* L., *Plusia chrysitis* L. und *Plusia festucae* L. nur eine Generation an. Die schon in unserem späteren Faunenverzeichnis (diese Verhandlungen, XVII, 1924 — XXV, 1937) hinsichtlich dieser Arten und insbesondere auch hinsichtlich der Generationen der einheimischen Notodontiden geäußerten Zweifel sind erst durch den Fang mit den lichtstarken Mischlichtlampen seit 1947 behoben worden. Dieser Lichtfang hat uns auch erst damit bekannt gemacht, daß bei einigen Arten offenbar mehr oder weniger regelmäßig Teilspätbruten bzw. eine schnellere Entwicklung einzelner Stücke auftreten, z. B. bei *Porthesia similis* Fuessl. und *Timandra amata* L. Diese Fangmethode muß daher auch weiterhin ausgeübt werden. Nur durch sie werden wir auch Klarheit über das Vorkommen von einbrütigen, zweibrütigen und mehrbrütigen, oder wie sie meist bezeichnet werden: univoltinen, bivoltinen und multivoltinen Stämmen in den einheimischen Populationen erhalten. So nimmt übrigens Kaisila (s. oben) gerade für *Timandra amata* L. an, daß in Finnland zwei verschiedene „Rassen“ dieser Art vorkommen, eine univoltine Binnenlandrasse und eine bivoltine Küstenrasse, für die er auch noch verschiedene Herkunft annimmt. In diesem Zusammenhange darf ich für unser Gebiet auf die Ausführungen in unserer Fauna über das Problem „biologischer Rassen“ bei *Stauropus fagi* L. (diese Verh., XX, 1928, S. 36/7), sowie auf meine Artikel: Einbrütigkeit bei einer Zucht von *Ematurga atomaria* L. (*Bombus*, 43, 1947, S. 189) und: Über die Flugzeiten von *Zygaena trifolii* Rott. (*Bombus*, 47, 1948, S. 202) verweisen.

Es muß daher den Sammlern dringend geraten werden, nicht lediglich sogen. „seltene“ Arten oder auffallende Formen beim Lichtfang zu notieren, sondern sorgfältig gerade das Auftreten und die Häufigkeit der „gewöhnlichen“ Arten zu kontrollieren.

In der nachfolgenden Aufzählung wird im ersten Absatz, hinter dem Namen der Art, die bisher im Niederelbgebiet festgestellte Flugzeit wiedergegeben; dann folgen die Angaben für 1953. Der Ausdruck „normale Flugzeit“ ist absichtlich nicht gebraucht. So weit nichts besonderes angegeben ist, handelt es sich um Einzelstücke. Die systematische Aufzählung richtet sich aus Zweckmäßigkeitsgründen nach dem letzten Hamburger Verzeichnis von 1924—1937 (s. oben).

Der systematischen Übersicht seien Angaben über die Witterungsverhältnisse im Jahre 1953 vorausgeschickt: Der Deutsche Wetterdienst, Wetterkarte des Seewetteramtes Hamburg, hat über die Witterung der Monate April bis November 1953 folgende Übersicht gebracht:

April:	zu trocken (67 % des normalen Niederschlags) und um 2,2° zu warm.
Mai:	zu trocken (92 % des normalen Niederschlag) und um 1,1° zu warm.

- Juni:** zu naß (156 % des normalen Niederschlags) und um 1,4° zu warm.
- Juli:** zu trocken (48 % des normalen Niederschlags) und um 0,5° zu warm.
- August:** zu naß (127 % des normalen Niederschlags) und um 0,1° zu kalt.
Das Tagesmittel lag an 11 Tagen über dem langjährigen Mittel (17,1°), an 19 Tagen darunter.
- September:** zu trocken (90 % des normalen Niederschlags) und um 0,2° zu kalt.
Das Tagesmittel lag an 11 Tagen über dem langjährigen Mittel (1832—1950) = 13, 8°, an 19 Tagen darunter.
- Oktober:** zu trocken (24 % des normalen Niederschlags) und um 2,4° zu warm.
Das Tagesmittel lag an 28 Tagen über dem langjährigen (1832—1950) Mittel = 9,3°, an 3 Tagen darunter.
- November:** zu trocken (70 % des normalen Niederschlags) und um 2,6° zu warm.
Das Tagesmittel lag an 24 Tagen über dem langjährigen (1832—1950) Mittel = 4,4°, an 6 Tagen darunter.

Kaisila (1954) sagt für Finnland folgendes: „Der Sommer 1953 ist hinsichtlich seiner klimatischen Verhältnisse nicht normal gewesen. Schon vom April an waren Frühling und Vorsommer erheblich wärmer als normalerweise. — April, Mai und insbesondere Juni sind wärmer als im allgemeinen gewesen. Auch der Juli war in manchen Gegenden ungewöhnlich warm, der August ungefähr normal oder etwas kühler, der September kühler als gewöhnlich, der Oktober aber wieder viel wärmer als sonst. — Niederschlagsverhältnisse: April und Mai waren ungewöhnlich trocken, in manchen Gegenden auch der Juni, der Juli hatte viel Regen, der August war in manchen Gegenden ungewöhnlich regnerisch, in anderen wiederum trocken. Auf den allgemein regnerischen September folgte wieder der an Niederschlägen arme Oktober. Der Juni, die Flugzeit für die erste Generation der meisten Schmetterlingsarten, war also besonders warm. Auch seine Niederschläge waren nicht so reichlich, — —. Der warme, schöne Frühling war sicherlich der wichtigste klimatische Faktor, der zur Abundanz der zweiten Generation in Finnland im Sommer beigetragen hat.“

Urbahn (1954) gibt für Pommern folgendes an: „Nach milden Tagen Ende Februar wurde es im März wieder unfreundlicher und blieb kalt über Monatsmitte. Dann kam sehr sonniges, am Tage warmes, aber nachts kaltes, sehr trockenes — — — Wetter, das fast den ganzen April anhielt. Eine Ende April einsetzende Wärmeperiode dauerte nur wenige Tage. Schon am 4. Mai wurde es kalt, Nachtfröste folgten, — — —. Mitte Mai trat ein plötzlicher Umschwung ein. Sommerliche Hitze mit Temperaturen über 30 Grad hatte Gewitter und ergiebige Regen im Gefolge, — — —. Allerdings war die Stärke der Niederschläge örtlich recht verschieden. Ende Mai bis Anfang Juni wurde es noch einmal sehr kalt und kam zu Nachtfrösten, — — —, dann aber folgte ein ungemein schwülheißer, äußerst gewitter- und regenreicher Juni — — —. Mit Ferienbeginn (5. Juli) trat eine Umstellung der Großwetterlage zu zyklonal bedingter, sehr wechselhafter Witterung ein mit meist westlichen Winden und geringen, aber häufigen Niederschlägen. Bei Winddrehung auf Nordwest wurde es zeitweilig auch kühl, blieb aber im Mittel etwas wärmer als normal. Die Störungen wirkten auch durch die erste Augustwoche, bis am 9. August hoher Luftdruck zu einer Lage sonnigheißer Tage führte, die — — — bis in das letzte Monatsdrittel anhielten, wo das Wetter wieder unbeständiger und unfreundlicher wurde.“

— Für die weiteren Monate liegen z. Z. noch keine zusammenhängenden Witterungsberichte vor, sie sind auch für die hier angestrebten entomologischen Feststellungen nicht mehr so wesentlich. Im ganzen wissen wir heute aber, daß von Mitte September durch den ganzen Oktober wieder überraschend sonnigwarmes, meist trockenes Wetter geherrscht hat."

1. *Pararge megera* L.
Mai, Juni und Ende Juli bis in den September, Anfang Oktober. — 1947 noch am 13. 10. bei Audorf [Rendsburg], (P. Klüß).
1953: Oktober: 14. bei Boberg, nicht selten; 25. Teufelsbrück 1 ♀, frisch (Warnecke).
2. *Smerinthus populi* L.
Anfang Juni bis in die erste Augustwoche. — 1950 am 2. 9. 2 F. am Licht (C. W. Schmidt). — 1951 noch am 12. 8. kleine Raupen an Silberpappel (P. Klüß).
1953: August: 14. in Beimoor 1 F., am Licht (H. Loibl).
3. *Smerinthus ocellata* L.
Mitte (manchmal Anfang) Mai bis Mitte Juli, Raupe bis Mitte September.
1953: Oktober: 21. eine erwachsene Raupe im Duvenstedter Brook (Warnecke).
4. *Cerura bicuspis* Bkh.
Mitte Mai bis Anfang Juli (s. aber auch H. Loibl, Bombus Nr. 76/77, S. 321). (Frühjahr 1953: 3. 5. bis 11. 6., verschiedene Sammler).
1953: August: 8. ein ♂ Beimoor (H. Loibl); 9. vier F. ebenda (Loibl); 10. ein F. Beimoor (Koehl); 14. je ein F. Beimoor (Loibl) und Worth (A. Kirschke).
5. *Cerura furcula* Cl.
Juni.
1953: August: 14. Beimoor (Koehl, Loibl); 4., 14. und 15. je ein F. Finkenwerder (Albers).
6. *Cerura bifida* Hb.
Mitte Mai bis 1. Drittel Juli.
1953: [18. 5. Beimoor (Koehl); 7. 6. Epend. Moor (Scholz)]. — August: 10. Beimoor (Koehl); 14. ebenda (Loibl).
7. *Stauropus fagi* L.
Mai bis Juli.
1953: [2. 5. Neugraben (Albers)]. — August: 14. Beimoor (Loibl).
8. *Hoplitis milhauseri* F.
10. Mai bis 18. Juni.
1953: [Neugraben 2. 5. (Albers); Beimoor 16. 5. 8 ♂ (Loibl)]. — August: 14. Beimoor 1 ♂ (Koehl).
9. *Porthesia similis* Fuessl.
Juli, aber auch schon in früheren Jahren einzelne Funde im Herbst:
10. 10. 47 ein frischer F. am Licht in Finkenwerder (Albers).
1953: Oktober: 3. Rissen 1 F. (Klüß) und St. Dionys 1 F. (Dr. Ménard); 25. Beimoor, 1 ♂ (Loibl).
10. *Acronycta alni* L.
Ende Mai bis in den Juli.
1953: August: 14. Beimoor (Loibl).
11. *Acronycta rumicis* L.
Mai, Juni, sowie Juli, August.
1953: Oktober: 14. Beimoor (Loibl).
12. *Agrotis c-nigrum* L.
Letztes Drittel Juli bis in den Sept., 2. Gen. von August an manchmal bis weit in den Oktober.
1953: Oktober 27. Beimoor (Klüß, Warnecke).

13. *Agrotis rubi* View.
Juni, Juli und August bis in den Sept.
1953: Oktober: 2. Finkenwerder 1 F. (Albers); 14. Hausbruch (Scholz).
14. *Agrotis plecta* L.
Juni bis Anfang Juli und August, Sept. (1928 ein Ex. 30. 10. Diehl).
1953: Oktober: 2. Beimoor (Loibl).
15. *Agrotis putris* L.
Juni und bis August.
1953: Oktober: 19. ein F. Beimoor (Loibl).
16. *Agrotis segetum* Schiff.
Juni, Juli. In warmen Jahren partielle 2. Gen., 1925 im Oktober nicht selten (Fauna).
1953: Oktober: 2. Beimoor (Loibl); 3. zwei F. St. Dionys (Dr. Ménard); 14. und 26. Beimoor (Loibl); 27. ein abgefl. F. Beimoor (G. Meyer).
17. *Mamestra brassicae* L.
Juni, Juli bis Mitte August (1. 10. 47 ein F. Hamburg, Loibl).
1953: Oktober: 2. Beimoor (Loibl); 20. Finkenwerder (Albers); 14. Beimoor (Loibl).
18. *Mamestra oleracea* L.
Juni bis August.
1953: Oktober: 2. Beimoor (G. Meyer); 31. Othmarschen (G. Meyer).
19. *Mamestra pisi* L.
Mitte Mai bis Juli, ganz einzeln im August/September.
1953: Oktober: 15. Beimoor (Kl. Bumann).
20. *Nonagria sparganii* Esp.
Mitte August bis September.
1953: Oktober: 18. ein ♂ Beimoor (G. Meyer).
21. *Nonagria nexa* Hb.
Ende August und September.
1953: Oktober: 2. Beimoor (Loibl); 14. Boberg (Scholz).
22. *Leucania pallens* L.
Juni, Juli bis Mitte September (2. Gen.?).
1953: Oktober: 3. St. Dionys 1 F. (Dr. Ménard).
23. *Leucania l-album* L.
Eingewandert seit 1946, vom 10. 6. bis in den Herbst.
1953: Sept.: 24., Finkenwerder 1 F. (Albers); Oktober: 1. Ottensen 1 F. (Klüß); 2. Finkenwerder 1 F. (Albers).
24. *Caradrina quadripunctata* F. (*clavipalpis* Sc.).
Juni, Juli und August bis Ende September (2. Gen.?).
1953: Oktober: 25. ein F. Beimoor (Loibl); bis Ende Oktober in Anzahl bei Finkenwerder (Albers).
25. *Caradrina morpheus* Hufn.
Letztes Drittel im Juni und Juli.
1953: Oktober: 20. Finkenwerder 1 F. (Albers).
26. *Erastria fasciana* L.
Anfang Juni bis Juli.
1953: Oktober: 2., 15., 18., 26. einzeln in Beimoor (Kl. Bumann, Loibl, G. Meyer).
27. *Plusia chrysitis* L.
Mai; 2. Gen. im August und bis nach Mitte September.
1953: Oktober: 2., Beimoor 1 F. (Loibl); 26. Beimoor (Loibl). — (Rheydt-Rheinl., 1 frisch. F. 26. 10. Künnert i. l.).

28. *Plusia gamma* L.
Einwanderer, vom Mai bis in den Oktober in günstigen Jahren.
1953: Oktober: 2. und 26. Beimoor zahlr. (Loibl); 6.: Hunderte an Blumen (Klüß, Altona); bis Ende Oktober in Anzahl Finkenwerder a. Li. (Albers). — Dezember: 6. Hbg.-Hamm 1 F. (Prof. Titschack).
29. *Plusia festucae* L.
Mai, Juni, August.
1953: Oktober: 2. Beimoor (Loibl).
30. *Hypena proboscidalis* L.
Partielle 2. Gen. in der 2. Hälfte August.
1953: Sept.: 24. zwei F. Beimoor (Klüß, Loibl); Oktober: 2. Beimoor (Loibl); 27. Beimoor 2 frische F. (Klüß, G. Meyer, Warnecke).
31. *Thyatira batis* L.
Ende Mai bis Juli.
1953: September: 27. Beimoor (Loibl).
32. *Geometra papilionaria* L.
Letztes Drittel Juni bis erstes Drittel August.
1953: August: 13. ein frisches ♂ Wilsede (Warnecke).
33. *Timandra amata* L.
Ende Mai bis Sept. (5. 10. 51 Duvenstedter Brook, Warnecke). —
1953: September: 24. Beimoor (Klüß); Oktober: 3. Rissen hfg. (Klüß);
2. und 14. Beimoor zahlr. (Loibl).
34. *Larentia albulata* Schiff.
Letztes Drittel Mai, Juni. Vielleicht gelegentlich unvollst. 2. Gen., z. B.
30. 7. 12. (Horch). 2. 10. 30 (Albers).
1953: September: 27. ein F. Finkenwerder (Albers); Oktober: 3. ein
frischer F. St. Dionys (Dr. Ménard).
35. *Eupithecia oblongata* Thunbg. (*centaureata* Schiff.).
Juni, August, wohl in zwei Generationen.
1953: Oktober: 3. Rissen (Klüß).
36. *Eupithecia nanata* Hb.
Mai und Juli, August.
1953: Oktober: 2. Beimoor (Loibl).
37. *Ellopija prosapiaria* L.
Juni, Juli.
1953: September: 2. ein F. Langenhorn (Schaefer); 14. ein abgeflg.
F. Glinde (G. Meyer); 20. ein F. Schierhorn (Albers); Oktober:
2. Beimoor (Loibl); 3. ein abgeflg. F. Rissen (Klüß).
38. *Metrocampa margaritata* L.
Juni, Juli und partiell August, September.
1953: September: 7. ein ♀ Hohenzallernring in Altona (Warnecke);
23. ein ♂ Altona (Klüß); Oktober: 2.—4. Beimoor (Loibl); 3. ein F.
Othmarschen (G. Meyer) und 1 ♀ Rissen (Klüß).
39. *Angerona prunaria* L.
Juni, Juli.
1953: Oktober: 2. ein ♀ Worth a. Sachsenwald (Kirschke).
40. *Eurymene dolabraria* L.
Mai bis Juli.
1953: August: 9.—15. zahlreich Beimoor (Loibl); 13. ein ♂ ♀ Wilsede
(Warnecke).
41. *Boarmia gemmaria* Brahm (*rhomboidaria* Schiff.).
Juli, August.
1953: Oktober: 15. Wandsbek (Loibl).

42. *Pachycnemia hippocastanaria* Hb.
2. Gen. Ende Juli, August.
1953: Oktober: 7. Rissen (W ar n e c k e); [auch bei Bremen im Oktober gefunden, J ä c k h].
43. *Hylophila prasinana* L.
Mai, Juni.
1953: August: Ende August Beimoor (L o i b l). — [Ende August, Anfang September n. selt. bei Bremen (J ä c k h)].
44. *Hylophila bicolorana* Fuessl.
Juni bis August.
1953: September: „Ende September“ Beimoor (L o i b l). [Oktober: Bremen (J ä c k h)].
45. *Spilosoma menthastri* Esp.
Mai, Juni. (11. 8. 45 Finkenwerder, Albers, Bombus Nr. 32, 142).
1953: August: 12. ein kleines ♂ Beimoor (L o i b l); Oktober: 19. ein F. Beimoor (L o i b l).
46. *Spilosoma urticae* Esp.
Juni, Juli.
1953: Oktober: 11. Wandsbek (L o i b l).
47. *Phragmatobia fuliginosa* L.
Mai und Juli.
1953: Oktober: 2. Beimoor, Langenhorn (L o i b l, S c h a e f e r);
3. Rissen 1 F. (K l ü ß).
- Die nachfolgenden Beobachtungen über „Kleinschmetterlinge“ (Nr. 48—53) sind von H. Evers zusammengestellt.
48. *Hypsopygia costalis* F.
Juli bis Anfang August.
1953: Oktober: 3. Wandsbek-Gartenstadt (T i e d e m a n n); 20. Finkenwerder (G. Albers).
49. *Herculia glaucinalis* L.
Juni bis Mitte August.
1953: Oktober: 3. Rissen, frisch (H. Evers).
50. *Evergestis straminealis* Hb.
Ende Juni bis Ende August.
1953: Oktober: 16. Wandsbek-Gartenstadt (T i e d e m a n n).
51. *Cacoecia podana* Sc.
Ende Juni bis Anfang August.
1953: September: 3. Bahrenfeld, 23. Beimoor (H. Evers).
52. *Cacoecia costana* F.
Mitte Juni bis Mitte August.
1953: Oktober: 2. Wandsbek-Gartenstadt (T i e d e m a n n).
53. *Blabophanes monachella* Hb.
Juli bis August.
1953: Oktober: 3. Rissen (H. Evers).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: [Abweichende Erscheinungszeiten und überzählige Generationen bei Schmetterlingen des Niederelbegebietes im Jahre 1953 105-111](#)